

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift
Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft
Band: 171 (2005)
Heft: 6

Artikel: Offiziere na der Zürcher Hochschule Winterthur : eine OG will hoch hinaus
Autor: Gross, Adrian
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-69828>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Offiziere an der Zürcher Hochschule Winterthur

Eine OG will hoch hinaus

In der heutigen Zeit noch Offiziersgesellschaften zu gründen, gehört wohl eher zu den Ausnahmeerscheinungen als zur Regel. An der Zürcher Hochschule Winterthur (ZHW) wurde im März 2004 dennoch eine OG gegründet. Gut ein Jahr danach präsentiert sich die OF@ZHW mit vollem Elan und Tatendrang. Mit viel Herzblut und Einsatz wurden bereits im ersten Vereinsjahr einige Erfolge erzielt. Ein Porträt einer jungen dynamischen OG.

Adrian Gross

Der Start

Im Oktober 2003, das Semester hatte kaum begonnen, erhielten alle Studenten der ZHW ein Mail, worin sich ein Student und Oberleutnant erkundigte, ob er eigentlich der einzige Offizier an dieser Hochschule sei. Die Resonanz darauf war doch eher bescheiden. Nichtsdestotrotz organisierte er ein Treffen mit den wenigen, die sich zu ihrem Offiziersgrad bekannten. Gut vier Monate später, am 10. März 2004, wurde dann die Gesellschaft Offiziere an der Zürcher Hochschule, kurz OF@ZHW mit 13 Mitgliedern gegründet.

Dass ein gutes Dutzend Offiziere noch keine OG ausmachten, war den Gründungsmitgliedern klar. Also ging es am Anfang primär darum, neue Mitglieder zu gewinnen. Aus diesem Grunde wurde ein Mail an alle Studenten verfasst, in dem die Gründung der Offiziersgesellschaft an der ZHW bekannt gegeben wurde. Die Reaktion blieb hierauf nicht aus. Neben einigen neuen Mitgliedern erntete die OF@ZHW auch viel Gespött und Unverständnis. Einen elitären Zirkel bestehend aus Militärfreaks konnte man aus einigen Antworten der Studenten entnehmen. Den Offizieren war klar, dass hier ein grosses Stück Arbeit vor ihnen liegt. So ist es nicht

verwunderlich, dass sich die OF@ZHW, als eines ihrer obersten Ziele, die Akzeptanz ihrer Mitstudenten in die Statuten geschrieben hat.

Es gibt viel zu tun

Das Ziel war definiert. Der Weg zum Ziel musste nun bestritten werden. Die Gesellschaft sollte aber nicht nur dem Zweck dienen, die Akzeptanz des Offiziers bei Studenten zu fördern, sondern auch die Kameradschaft unter den Offizieren selber sollte ein wichtiger Eckpfeiler dieser Gesellschaft bilden. Weiter sollte das Networking zu anderen OGs gesucht und auch aufgebaut werden. Der Akquirierung neuer Mitglieder musste ebenfalls grosse Beachtung geschenkt werden, wenn man nicht bei der ersten Generalversammlung schon wieder die Auflösung bekannt geben mochte.

Packen wir es an

Mit grossem Einsatz wurden die vielen Aufgaben angegangen. Es wurde ein Obligatorisch-Schiessen für Studenten organisiert, wo der Student, gleich nach den Vorlesungen, sein Pflichtprogramm unter Anleitung der OF@ZHW absolvieren konnte. Dieser Anlass wird nun alljährlich durchgeführt. Des Weiteren wurde ein Einführungsprogramm auf die Beine gestellt, bei welchem neue Studenten Informationen sowie Tipps und Tricks von Mitgliedern der OF@ZH, über einzelne Fächer erhalten können. Selbstverständlich ist die OF@ZHW auch Anlaufstelle für Fragen bei DVS und Urlaubsgesuche der WK-pflichtigen Studenten. Für die Mitglieder selber besteht seit Kurzem ein Stammtisch, bei dem man sich einmal pro Monat trifft und die Kameradschaft pflegt. Referate von namhaften Referenten wie zum Beispiel Br André Blattmann oder Br Daniel Lätsch, anlässlich unserer ersten Generalversammlung, helfen mit, unseren militärischen Horizont zu erweitern. Ebenfalls Ausflüge zu den einzelnen Truppengattungen unserer Armee gehören

dazu. So wurde letztes Jahr eine Stinger-RS in der Verbandsausbildung (VBA) besucht. Weitere Ausflüge sind in Vorbereitung.

Quo vadis

An der Generalversammlung vom April dieses Jahres durfte erfreut festgestellt werden, dass sich die Mitgliederanzahl von anfänglich 13 auf über 30 angewachsen ist. Ebenfalls durfte mit grosser Genugtuung zur Kenntnis genommen werden, dass sich die Akzeptanz unter den Studenten stark verbessert hat. Dies zeigen auch die Gästebucheinträge auf der Homepage. Jedoch bleibt nun keine Zeit, sich auf den ersten errungenen Lorbeeren auszuruhen. Gerade im Mitgliederbereich besteht noch ein grosses Steigerungspotenzial. Längst sind nicht alle Studenten, die auch einen Offiziersrang bekleiden, bei der OF@ZHW beigetreten. Auffallend ist auch, dass

«Es ist wichtig, Farbe zu bekennen.»

viele Dozenten im Offiziersrang, und davon gibt es an der ZHW einige, eher noch zurückhaltend mit einem Beitritt sind. Wir jungen Offiziere sind uns unserer Verantwortung in der Gesellschaft bewusst und versuchen, das Bild des Offiziers und den Stellenwert unserer Armee aktiv mitzugestalten. Gerade jetzt, wo es nicht mehr unbedingt zum guten Ton gehört, Offizier zu sein, und die Armee der ständigen Kritik der Öffentlichkeit ausgesetzt ist, ist es umso wichtiger, Farbe zu bekennen. Mit der OF@ZHW leisten wir einen kleinen, aber wichtigen Beitrag dazu.

Kontaktadresse: OF@ZHW
St. Georgenplatz 2, 8400 Winterthur
www.ofzh.ch, grossadr@zhwin.ch

SCHWEIZER SOLDAT

Aus dem Inhaltsverzeichnis der Juni-Nummer

- «Sofort und ohne zu zögern» Schweizer Retter helfen bei der Seebebenkatastrophe
- Der Infanterist der Zukunft
- Neues aus der Rüstungsindustrie



Adrian Gross,
Student,
Eventchef OF@ZHW,
Oblt, Art Abt 10,
8544 Rickenbach-
Attikon.